



Nachlese Koglhof b. Birkfeld 17.04.2005

3.Lauf zum Herzog Motorsport / Fundgrube Bergrallyecup und zum Österreichischen Bergrallyepokal 2005

Koglhof war eine Reise wert. Nicht nur für die rund 5000 begeisterten Fans entlang der Strecke, sondern auch für den amtierenden Cupwinner Hanspeter Laber Ford Escort Cosworth der seinen 3. Tagessieg in Folge feierte. Schlussendlich gewann er 2,4 Sek. vor einem beherzt fahrenden Felix Pailer Lancia Integrale der von Lauf zu Lauf besser in Fahrt kommt. Der Paldauer Franz Novak ebenfalls Lancia Integrale fährt mit 3 gleichmäßigen Läufen auf Platz 3 in der Königsklasse + 2000 ccm 4 WD. Spektakulär wie immer der Streckenabschnitt „Koglhof Kompression“. Hier werden die Piloten mit einem vielfachen ihres Körpergewichtes in den Sitz gedrückt und wer viel Herz hat kann in dieser Passage enorme Zeit herausholen.

Beherzt auf seiner Hausstrecke unterwegs Lokalmatador und Hausherr Rupert Schwaiger im Porsche 911 Bi – Turbo. Er gewinnt 3,53 Sek. vor Karl – Heinz Binder Ford Escort Turbo und Joachim Eibel im Fiat Coupe Turbo und wird ausgezeichnet 4. im Gesamtklassement über alle Klassen.

Inn Topform präsentiert sich der Pertlsteiner Tischlermeister Gerhard Landl im Absenger BMW 318 i.S. derzeit führt der Weg zum Sieg in der 2 Liter Kategorie nur über ihn. Klassensieg und 5. im Gesamtklassement unterstreichen dies eindrucksvoll. Ihm am nächsten kam der Südsteirer Robert Leinholz im KFZ – Wallner Golf GTI 2,62 Sec. Rückstand halten sich in Grenzen. Einen Podiumsplatz erreichte der OÖ Jürgen Grossauer im „Leih“ Honda Civic. Drifterkönig Hermann Blasl Opel Kadett zeigt Aufwärtstendenz, Platz 4. Das neu aufgebaute Auto läuft immer besser.

Spannend verläuft heuer die Klasse – 1600 ccm Spez. TW. 3 Veranstaltungen und 3 verschiedene Sieger. Diesmal war der Gleisdorfer Christian Pfeifer Fiat Ritmo an der Reihe. Er gewann hauchdünn (0,20 Sek.) vor dem Südsteirer Andy Marko Ledinegg Golf und (0,43 Sek.) vor Jo Krammer Alfa Sprint. Der Gleisdorfer Michael Wels VW Scirocco wird vierter vor dem NÖ Roland Eder der wieder eine Talentprobe ablegt.

Manfred Aflenzer (wer sonst?) dominiert derzeit die 1400 er Abordnung, aber Robert Unger Suzuki, Günther Strohmeier Alfa und Gerald Pucher ebenfalls Suzuki lassen nicht locker und bleiben den NÖ auf den Fersen.

Die Gruppe N ist derzeit in festen Händen des Breitenauers Jürgen Pratl Renault Clio, aber Michael Auer ebenfalls Renault Clio der amtierende Klassensieger lässt ihm nicht viel Luft zum Atmen.

Der Stubenberger Renault Megane Pilot Christian Schweiger feiert nach Pöllauberg den 2. Sieg und führt damit auch in der Gruppe A vor Peter Pfeifer, Renault Clio nach 2 Läufen.

Zweiter in Koglhof Dieter Holzer VW Golf vor Peter Pfeifer Renault Clio.

In die Historische Klasse gewechselt ist der NÖ Adi Hochecker. Als Einstiegs Geschenk verweist er Gerald Schröcker Alfa Sud und Franz Spörk 124 auf die Plätze 2 und 3.

Fantastisch die Leistung des Lokalmatadors Stefan „Steff“ Wiedenhofer Mazda 323 Turbo aus Koglhof in der Gruppe H Rallye. Er gewinnt vor dem ebenfalls aus Koglhof stammenden Franz Kohlhofer im Audi Quattro, Platz 3 für Andreas Pölzguter Opel Kadett.

Nächster Lauf auf einer neuen Strecke in Gossendorf b. Feldbach am Pfingstsonntag den 15. Mai. Sie beinhaltet alles was der Bergrennsport braucht. Highspeedpassagen, Kompression, eine Kuppe und ist für die Zuschauer zu 80 % einsehbar.

Verhandlungen mit einem ganz großen des internationalen Bergrennsport werden derzeit geführt. Man möchte den deutschen Bergspezialisten Georg Plasa BMW V8 Judd zu einem Gastauftritt beim Herzog Motorsport / Fundgrube Bergrallyecup bewegen.

Mit sportlichen Grüßen
S. – H. Rieger (OSK Presse)

17.04.2005